

* Interessengemeinschaft deutscher Tauschsysteme *
Workshop Batt 2013 in Kassel

Präsentation und Moderation: Klaus Reichenbach

Kernpunkte des Workshops waren die Ergebnisse der beiden Umfragen zum Thema Interessengemeinschaft deutscher Tauschringe.

Die einzelnen Fragen mit Ihren Ergebnissen wurden den TeilnehmerInnen vorgestellt und kurz erläutert. Wichtig ist, dass von ca. 350 per Mail angeschriebenen Tauschringen und Tauschaktiven 49 ausgefüllte Bogen zurück kamen.

Die Antworten wurden über ein fertiges System automatisch gezählt und gelistet. Die Ergebnisse wurden dann am Ende grafisch aufbereitet. Sie stehen mit allen Details hier http://www.batt-online.de/data/_uploaded/file/Workshops2013/auswertung_tr_umfrage.pdf zur Verfügung.

Spannend daran ist, dass es eine breite Übereinstimmung bei einigen Antworten gab.

Sehr viele Tauschringe wünschen offenbar Unterstützung bei der Aktivierung ihrer Mitglieder und bei der Gewinnung von jungen Mitgliedern.

Permanente Arbeitsgruppen sind laut Antworten zwar erwünscht, doch wird dann erwartet, dass deren Arbeit und Ergebnisse auf den Jahrestreffen der Tauschringe präsentiert und diskutiert werden. Eine Abkoppelung von den Bundesarbeitstreffen wird deutlich abgelehnt.

Überraschend das Ergebnis bei der Frage nach Art und Häufigkeit von Treffen sowie deren Gestaltung. Am häufigsten wurde hier der Wunsch nach Umlandtreffen (also im Umkreis von 50-100 km) genannt. Erst danach folgt das Bundesarbeitstreffen, das wiederum nur einmal im Jahr gewünscht wird.

Erstaunlich ist, dass eine inhaltliche und/oder organisatorische Unterstützung bei der Ausrichtung der Umlandtreffen durch die IG besonders oft genannt wurde. Vielleicht spiegelt sich darin ja sogar ein Wunsch in beiden Richtungen: einerseits wird eine stärkere direkte Vernetzung gewünscht, andererseits aber auch eine intensive „Erdung“ der IG damit verbunden ist.

Besonders zu beachten sind aus meiner Sicht noch zwei Ergebnisse:

Eine Interessengemeinschaft auf Bundesebene wird vor allem für eine effektive Vernetzung und politische Lobbyarbeit gewünscht. Von den Mitgliedern der IG wird aber auch ganz konkrete Unterstützung auf der Tauschringebene vor Ort gewünscht (Seminare, Moderation, Mitgliederwerbung etc.).

Das wiederum spiegelt sich in den konkreten Angeboten wieder, die aus den Reihen der Mitglieder der Interessengemeinschaft deutscher Tauschringe gemacht wurde. Sehr viele dieser Unterstützungsangebote können bundesweit abgerufen werden, aber nicht alle. Als Gegenleistung wird in der Regel die Fahrtkostenübernahme erwartet und eine Vergütung in Zeiteinheiten.

Diese Ergebnisse findet Ihr hier zum nachlesen:

http://www.batt-online.de/data/_uploaded/file/Workshops2013/ergebnisse_ig_umfrage.pdf

Klaus Reichenbach